

MEDIALEX

PROFIL DER PUBLIKATIONEN UND RUBRIKEN

Stand 20.12.2024

I. Allgemeines

Medialex ist die schweizerische Fachzeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht. Darunter verstehen wir alle Rechtsfragen, welche für die öffentliche Kommunikation relevant sind, mit Schwerpunkt auf dem Recht der publizistischen Medien. Die Rechtsgebiete betreffen schwergewichtig klassische Medien und andere Medien, so wie soziale Medien, Kommunikationsplattformen im Internet und Äusserungen der Kunst und Kultur.

Autorinnen und Autoren sind Juristinnen, Kommunikations- und Medienwissenschaftler oder Praktikerinnen in diesen Bereichen. Erwartet wird, dass sich die Autorschaft mit dem Thema vertieft befasst hat und zum Erkenntnisgewinn im Kommunikations- und Medienrecht beitragen will. Interessenbindungen und mögliche Interessenkollisionen sind der Redaktion und, soweit es die Redaktion verlangt, der Leserschaft offen zu legen, ausser die Reaktion verzichte zur Wahrung der Wissenschaftlichkeit von Medialex oder aus Fachlichkeitsgründen auf die Publikation.

Medialex publiziert Beiträge in deutscher und französischer, ausnahmsweise in italienischer Sprache. Die Beiträge enthalten eine Zusammenfassung in Deutsch und Französisch und bei italienischen Beiträgen zusätzlich in italienischer Sprache.

II. Rubriken

Untersuchungen

Als Untersuchungen werden wissenschaftliche Abhandlungen verstanden, die ein Thema mit Quellen belegen, erläutern und sich mit kommunikationsrechtlich bedeutenden Fragen auseinandersetzen, unter Einbezug der relevanten Lehre und Rechtsprechung. Der Text muss rechtlich zutreffend und für Meinungsäusserungen nachvollziehbar und vertretbar, und seine Form muss strukturiert, verständlich und sprachlich sorgfältig sein. Der Masstab sind andere professionell publizierte rechtswissenschaftliche Zeitschriften.

Zitiert wird mit Fussnoten

Struktur I – A – 1. – a – aa, in der Regel mit vorangestelltem Inhaltsverzeichnis

Gewünschter Umfang: 25'000-50'000 Zeichen

Untersuchungen durchlaufen einen Peer Review

Debattenbeiträge

Debattenbeiträge sind praxisbezogene Texte, die eine Meinung zu einem aktuellen relevanten Thema vertreten, über das die Autorin oder der Autor über das erforderliche Sachwissen verfügt. Der Text erfüllt grundlegende rechtliche und rechtswissenschaftliche Qualitäten, kann aber auf Quellenangaben und Zitate und auf den Beizug der Lehre und Rechtsprechung verzichten und stattdessen fundiertes praktisches und/oder theoretisches Verständnis zum Thema einbringen. Auf rein medienpolitische Beiträge und Diskussionen ohne fachkundigen Bezug zur geltenden Rechtsordnung und Rechtspraxis verzichtet Medialex in der Regel.

Zitiert wird, soweit notwendig, in Klammern

Struktur freier als bei Untersuchungen, abhängig auch vom Umfang

Umfang: Grössenordnung 5'000 – 25'000 Zeichen

Debattenbeiträge durchlaufen in der Regel keine Peer Review

Urteilsbesprechungen

Urteilsbesprechungen sind Auseinandersetzungen, Einordnungen und Kritiken zu Entscheiden von Gerichten, Presserat und der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen.

Struktur: Wiedergabe des besprochenen Entscheids, wenn nötig Übersicht über Sachverhalt und Urteilsinhalt, Anmerkungen zum Entscheid und evtl. Fazit.

Umfang: Je nach Grösse und Bedeutung des Entscheids unterschiedlich.

Urteilsbesprechungen durchlaufen nur ausnahmsweise einen Peer Review.

Jahresübersichten

Jahresübersichten sind Übersichten von Entscheiden von Gerichten, Presserat und der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI sowie deren Einordnung und jeweils innerhalb eines Jahres.

Aktuell laufen folgende Jahresübersichten:

- Medienverfassungs- und Medienverwaltungsrecht
- Programmrecht von Radio und Fernsehen
- Öffentlichkeitsprinzip (BGÖ, kantonale Transparenzgesetze)
- Medienzivilrecht
- Medienstrafrecht
- Urheberrecht
- Medienethik (Presserat)

Umfang: Je nach Umfang der Entscheidsammlung unterschiedlich

Jahresübersichten durchlaufen in der Regel keinen Peer Review.

Aktuelle Entscheide

Stichwortartige Aufzählung aktueller, kommunikations- und medienrechtlich relevanter Urteile von Gerichten des Bundes, der UBI und des Presserats mit kurzer Angabe zum Kern des Entscheids sowie von Stichworten und wichtiger angewendeter Bestimmungen.

Struktur: Thematisch aufgeteilte Liste, innerhalb der Themen chronologisch aufgeführt.

Aktuelle Literatur

In der Rubrik Aktuelle Literatur werden aktuelle, medienrechtlich relevante Publikationen aufgelistet.

Struktur: Alphabetisch nach Autorennamen geordnet

Rechtsetzung

Unter Rechtsetzung werden Informationen zu Gesetzgebungsvorhaben, meist basierend auf Medienmitteilungen, publiziert.

Diverse

Gelegentliche Beiträge ausserhalb der regelmässigen Rubriken sind möglich wie z.B. die aktuell laufende Serie Meine Diss.